

Je weiter der Feind vorrückt, um desto mehr kommt er thatsächlich in Nachtheil, denn er entfernt sich in demselben Maß von seiner Basis, also von den Quellen, welche die Belagerung speisen, als er sich zugleich in das Netz der Vertheidigung verspinnt und alle Mittel derselben in die Schranken ruft. Indessen darf man nie den großen moralischen Nutzen übersehen, welchen der Vorschreitende aus einem wirklichen Fortschritte immer zieht.

Die großen Ausfälle nach Durchbrechung des Fortgürtels tragen entschieden denselben Charakter, wie die vorgehend beschriebenen; sie gehen aber weniger von den effectiv bedrohten Fronten, als von den collateralen sowohl des Hauptwalls, als des detachirten Gürtels aus, verwandeln sich also nach und nach aus frontalen Angriffen mehr und mehr in Seiten- und Rücken-anfälle.

Kleine Ausfälle, etwa in der Stärke eines Zuges, sind außerhalb der Werke nur auf dem Terrain der Feldwehr anzuwenden, aber hier von dem außerordentlichsten Nutzen. Von wenigen Arbeitern gefolgt, zerstören sie die Spitzen der völligen Sappen, verjagen die Mineure, welche die Trichter der Logirung sprengen und durch Aushebung von Schächten vorbereiten sollen, werfen die Entrees der Stollen ein, mit welchen sich der Feind dem Glaciskamm nähert, spannen durch fortgesetzte Wiederholung des Feindes Aufmerksamkeit, nöthigen ihn, zur Bewachung der Arbeiten größere Kräfte aufzuwenden, als ohne sie erforderlich wären, ermüden die Aufmerksamkeit, schwächen die Kraft des Belagerers durch fortwährende Neckerei und tragen zumeist Mißmuth und Erschlaffung in seine Reihen.

Sollen sie aber ihrem Zweck entsprechen, dürfen sie sich nie mit wirklichem Gefecht aufhalten; nur, wo ihre Zerstörungen